

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117.

Freitag den 22. Mai 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 14. März 1868.

1. Dem Joseph Denk, Metallbruder- und Spenglerwaarenfabrikanten in Wien, Wieden, Favoritenstraße Nr. 19, auf die Erfindung eines eigentümlichen Apparates zum Bespritzen der Blumen und Pflanzen, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Baron Oscar de Mesnil und Max Eyth, Beide in Brüssel (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Langlegasse Nr. 43), auf die Erfindung eines eigentümlichen Verfahrens zum Bugfieren von Rähnen und Schiffen auf Canälen und anderen Wasserstraßen, für die Dauer von drei Jahren.

Am 15. März 1868.

3. Dem James Hargreaves zu Widucy in England (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Langlegasse Nr. 43), auf die Erfindung von Verbesserungen in der Fabrication des Stahles und weichen Eisens mittelst Gusses, für die Dauer eines Jahres.

Am 16. März 1868.

4. Dem D. H. Pollak, Schuhwaarenfabrikanten in Wien, Neubau, Zieglergasse Nr. 5, auf die Erfindung einer Nimmelmachine, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Wilhelm Paravicini und Rudolf Clement, Ingenieure der Kaiserin Elisabethbahn, Beide in Wels, auf die Erfindung einer Sicherheitsvorrichtung gegen Entgleisungen bei Wechsellagen auf Eisenbahnen, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Henri Peitpierre, Ingenieur und Mechaniker, und der Augustine Euphrosine Proffit, Witwe des Isidor Grebert, Fabrikbesitzerin, Beide in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karls-gasse Nr. 2), auf eine Verbesserung an Dampfmaschinen zum Trocknen des Dampfes, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Johann Schmidt, Kaufmann in Wien, Josephstadt, Allersstraße Nr. 13, auf die Erfindung, carbonisirte atmosphärische Luft in einem Apparate, genannt „Hydrur-Gasapparat“, zu vergasen, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem August Goldschmid, Kaufmann in Prag, auf die Erfindung eines Finger- und Markennässers, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Joseph Krauthberger, Gutmacher in Wien, Neubau, Neustiftgasse Nr. 117, auf die Erfindung, die Dauerhaftigkeit und Unschädlichkeit bei beliebigem Zusammendrücken des Gutes, so wie auch die Beibehaltung der Form zu fördern, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Anton Werner, k. k. Steueramtsassistenten zu Sechshaus bei Wien, wohnhaft Josephstadt, Strozzi-gasse Nr. 42, auf die Erfindung, die durch Menschen- oder Wasserkraft erzeugte Schwingkraft nach Belieben in Anwendung zu bringen und ebenso wieder außer Wirksamkeit zu setzen, genannt „Schwungfangmaschine“, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Karl Gantner, Professor an der Wiedner Communal-Oberrealschule in Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 45, auf die Erfindung einer eigentümlichen, auf dem Principe des Gleichgewichtes ungleichartiger Flüssigkeiten in communicirenden Röhren beruhenden Construction von Petroleum- und gewöhnlichen Petroleumlampen, für die Dauer eines Jahres.

Am 20. März 1868.

12. Dem Gustav Ritter von Epstein in Wien, Stadt, Graben Nr. 12, auf eine Verbesserung der continuirlichen Ziegelbrennöfen, genannt „Zellenöfen“, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Celestin Martin, Fabrikbesitzer in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karls-gasse Nr. 2), auf eine Verbesserung an den Vorspinnkrempeln, für die Dauer eines Jahres.

Am 23. März 1868.

14. Den Gebrüthern Leube, Cementfabrikanten in Ulm (Bevollmächtigter Johann Adolf Leonhard, Kaufmann in Wien, Stadt, Postgasse Nr. 7), auf die Erfindung künstlicher Quadersteine als Unterlagen für Eisenbahnschienen, für die Dauer von fünf Jahren. Diese Erfindung ist im Königreiche Württemberg seit dem 27. August 1867 auf die Dauer von zehn Jahren patentirt.

15. Dem James Hargreaves in England (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Langlegasse Nr. 43), auf die Erfindung der Kugelmachung gewisser während der Stahl- und Eisenfabrication erhaltener Producte oder Materien, für die Dauer eines Jahres.

Am 30. März 1868.

16. Der Johanna Pilz, Damenmiederfabrikantin in Wien, Josephstadt, Josephstädterstraße Nr. 23, auf eine Verbesserung an Damenmiedern, für die Dauer eines Jahres.

Am 5. April 1868.

17. Dem David Bäumel, Kaufmann in Mediaš, auf eine Verbesserung des Verfahrens zur Erzeugung von Spiritus, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 2, 5, 6, 10, 11, 13, 14 und 17, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(167—3)

Nr. 233/pr.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich ist die Actuarstelle mit dem Jahresgehalt von 420 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 525 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

innen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt zur Laibacher Zeitung, bei dem

gefertigten Präsidium zu überreichen und nebst den allgemeinen Erfordernissen auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Rudolfswerth, 14. Mai 1868.

Von dem k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(174—1)

Nr. 2653.

Rundmachung.

Es wird hiemit kundgemacht, daß die Jagdberechtigungen der Katastral-Gemeinden Ostrožnoberdo, Nadajneselo, Suhorje, Altdirnbach, Kal, Marain und Rodokendorf

am 22. Juni;

jene von Paklje, Altdorf, Mautersdorf, Graše, Sevece, Slavina, Peteline, Zagon und Rafitnik

am 23. Juni;

jene von Großberdo, Prämald, Hrusuje, Hrenoviz, Kalfenfeld, Stermca, Briindl, Strane, Dufuje, St. Michel, Landol, Rafitnik

am 26. Juni

in der hierämtlichen Kanzlei; dann jene von Senofetsch, Gaberče, Sinadole, Jamlje, Niederdorf, Oberurem, Britof

am 27. Juni

in den Senofetscher Schloßlocalitäten; jene von Budajne, Lože, Podtraj, Goče, Wippach, Podraga, Ustja, Erzel, St. Veit, Lozice, Brabče und Nanos

am 1. Juli

in der Wippacher Gemeindefanzlei; endlich jene von Jasen und Verbobo

am 24. Juni

in den Steueramtslocalitäten zu Feistritz, überall um 9 Uhr Morgens, im Picitationswege auf weitere fünf Jahre verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

K. k. Bezirksamt Abelsberg, am 16ten Mai 1868.

(175—1)

Nr. 3968.

Rundmachung.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradaska-Bach ober der Kolesje-Mühle in der Vorstadt Tirnan, an der sogenannten Talavan'schen Wiese, bestimmt worden.

Was mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß andern Orts öffentlich nicht gebadet werden darf und daß das Baden nur in anständiger Verhüllung gestattet ist.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. Mai 1868.

Guttman.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117.

(1249—1)

Nr. 1748.

Erinnerung

an Andreas Stibil und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Stibil und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Stibil von Ustia Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Erstattung der im Freisassengrundbuche sub Fol. 157, Urb.-Nr. 37, Ref.-Z. 45 vorkommenden Realitäten: ein Acker, eine Wiese und ein Weingarten, und zwar mit der Benennung vinograd nad hiso, mit der Catastralbezeichnung Parz. Nr. 1323, Weide 1268⁰²/₁₀₀ □ R., und Nr. 1324 Acker mit Wein mit 352⁵⁸/₁₀₀ □ R. mit dem Umschreibbefugniffe auf dessen Namen, mit der weiteren Benennung des Ackers njiva spašne, bestehend aus den Grundparzellen Nr. 417, 415 und 420, und der Wiese unter Benennung Machnelonča mit der Catastralbezeichnung Parz.-Nr. 573 mit dem Umschreibbefugniffe auf den Namen des Mathias Baje von Ustia, sub praes. 4. April 1868, Z. 1748, hieramts

eingetragen, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. August 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Krečić von Ustia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten April 1868.

(1298—1)

Nr. 3510.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 31. März 1868, Z. 2589, auf den 15. Mai und 16ten Juni 1868 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Josef Gerleca von Untersemon gehörigen, im Grund-

buche ad Herrschaft Zablaniz sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

17. Juli 1868

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Mai 1868.

(1171—3)

Nr. 3827.

Zweite exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben, daß die in der Rechtsache des Jakob Blazon von von Planina gegen die Gemeinde Ubeloko puncto 1300 fl. c. s. c. von dem k. k. Landesgerichte Laibach mit dem Bescheide vom 28. December v. J., Z. 7144, bewilligte und von dem gefertigten Bezirksgerichte auf den 2. l. M. angeordnete erste executive Feilbietung der der Gemeinde Ubeloko in Folge Picitationsprotokolles vom 1. Mai 1862, Z. 1282, und des Kaufvertrages vom 31. December 1863 zustehenden Besitzrechte auf das im Grundbuche Prämald sub Urb.-Nr. 22/17 vorkommende Haus sammt Hof und Stalung, die dazu gehörigen Waldantheile, sonstigen Grundstücke und Gerechtfame,

mit Ausnahme der Dreschteele und Schupfe, dann des Wiesenflecks brezov hrib, im Werthe von 1670 fl. s. W., resultatlos war und sonach zu der auf den

2. Juni 1868

hiergerichts angeordneten zweiten executive Feilbietung geschritten werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Picitationsbedingungen und der bezügliche Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 4ten Mai 1868.

(1201—3)

Nr. 904.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 28ten Jänner d. J., Z. 201, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache des Herrn Franz Ahočič von Neumarkt gegen Herrn Andreas Sova von ebenda pcto. 600 fl. auf den 5. Mai angeordneten ersten Feilbietung Niemand erschien, daß daher am

5. Juni l. J.

zur zweiten Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5ten Mai 1868.

(1308-1) Nr. 3151. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15. Februar l. J., Z. 1177, in der Executionsfache der Jakob Stražičar'schen Erben von Kozjek gegen Mathias Opeka von Topot puncto 267 fl. 75 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagfagung am 8. Mai l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juni l. J.

zur zweiten Tagfagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten Mai 1868.

(1296-1) Nr. 2556. **Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird in der Executionsfache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Jakob Bartol von Traunif Nr. 6 pcto. 70 fl. c. s. c. kund gemacht, daß sich bei der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Jänner d. J. auf den 27. April angeordnet gewesenen ersten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1370 vorkommenden, auf 545 fl. gerichtlich geschätzten Realität kein Kauflustiger gemeldet habe, daher zur zweiten, auf den

27. Mai d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten April 1868.

(1295-1) Nr. 2505. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Herrn Anton Mojek von Planina wider Franz Drozjem von Kleinsack pcto. 839 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Jänner d. J., Z. 636, kund gemacht, daß über das Ansuchen beider Theile die auf den 1. Mai und auf den 3. Juni d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der zu Kleinsack liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1189 vorkommenden, auf 739 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Besatze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

2. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in loco rei sitae angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten April 1868.

(1304-1) Nr. 1314. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hi-mit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Josef und Maria Tomšič von Unterwald gegen Herrn Wilhelm Vahelner von Hof, nun in Rudolfswerth, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Jänner 1867, Z. 52, schuldiger 833 fl. 99 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottsche sub Reif.-Nr. 765, Fol. 1188 vorkommenden Pubrealität zu Komuzen Haus-Nr. 6, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 749 fl. 90 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

2. Juni,

1. Juli und

1. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite im Amte, die dritte hingegen in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. April 1868.

(1292-1) Nr. 884. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 29. April 1865, Z. 1813, kund gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Anton Hofan von Weikersdorf, Cessionär des Andreas Perjatel, gegen Franz Hotevar von Weikersdorf Nr. 7 pcto. 84 fl. c. s. c. in die Reassumirung der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 29. April 1865, Z. 1813, angeordnet gewesenen und später sistirten zweiten und dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 167, zu Weikersdorf sub Urb.-Nr. 7 liegenden, auf 1592 fl. bewertheten Realität mit dem vorigen Anhang gewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den

8. Juni und

8. Juli 1868,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Februar 1868.

(1273-1) Nr. 1732. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Emanuel Fuchs, durch Felix Hüb von Möttling, gegen Jakob Malencg von Maline wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Jänner 1865, Z. 15, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaž sub Curr.-Nr. 150, 152, 154, 157, 168, 183, 187 und 195 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagung auf den

6. Juli,

7. August und

7. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 2ten April 1868.

(1269-1) Nr. 1599. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Bara Ruß verehelichte Blut, durch Dr. Bresnig von Lohvit, gegen Johann Dragovan von Beretendorf wegen aus dem Urtheile vom 2. Februar 1867, Z. 473, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Steuer-gemeinde Wuschinsdorf sub Extr.-Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 779 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

26. Juni,

27. Juli und

28. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 25ten März 1868.

(1272-1) Nr. 1619. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dako Rankilović von Söšice gegen Martin Vajut von Radoviza wegen aus dem Vergleiche vom 16. Februar 1863, Z. 721, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lind sub Reif.-Nr. 44 und sub Top.-Nr. 260 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1812 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

6. Juli,

7. August und

7. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 26. März 1868.

(1270-1) Nr. 1515. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Carl Dollar von Möttling gegen Georg Težak von Unterschor wegen aus dem Urtheile vom 17. Juni 1867, Z. 3707, schuldiger 11 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 232 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1302 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

3. Juli,

3. August und

3. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 25ten März 1868.

(1310-1) Nr. 8760. **Executive Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Georg Euden von Dragomer gegen Anton Uranič von Außergoritj pct. 203 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im ehemaligen Grundbuche Moosthal sub Urb.-Nr. 1 b, Einl.-Nr. 20 vorkommenden, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität bewilliget und zu deren Vornahme drei Tagfagungen, und zwar auf den

20. Juni,

22. Juli und

22. August l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität erst bei der dritten Feilbietungstagfagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Hievon werden Kauflustige mit dem in Kenntniß gesetzt, daß sie das Schätzungsprotokoll, den Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 8. Mai 1868.

(1316-1) Nr. 9654. **Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. März l. J., Nr. 5025, kund gemacht, daß zur ersten executiven Feilbietung der zu Gunsten der Luzia Pottokar auf der Realität des Josef Pottokar zu Bresje intabulirten Forderung pr. 336 fl. ö. W. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am

10. Juni l. J.

zur zweiten executiven Feilbietung hiergerichts um 9 Uhr Vormittags unter dem vorigen Anhang werde geschritten werden. Laibach, am 12. Mai 1868.

(1312-1) Nr. 9550. **Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 29. Februar l. J., Z. 4530, kund gemacht, daß zur ersten executiven Feilbietung der zu Gunsten des Paul Jakopin an der Realität der Elisabeth Jakopin intabulirten Forderung pr. 73 fl. 50 kr. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am

10. Juni 1868,

zur zweiten executiven Feilbietung hiergerichts, Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhang werde geschritten werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1868.

(1282-1) Nr. 1881. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Spetič von Triest gegen Franz Kaluža von Neverke Haus-Nr. 8 wegen schuldiger 62 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5½ vorkommenden Realität sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1632 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

7. Juli,

7. August und

11. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. März 1868.

(1275-1) Nr. 1967. **Erinnerung**

an Johann Kof von Möttling, jetzt unbekanntem Aufenthalte.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Herrn Johann Kof von Möttling, jetzt unbekanntem Aufenthalte, hiermit erinnert:

Es habe Herr Johann Kapelle von Möttling, als Nachhaber des Georg Gracel von Rannach wider denselben die Klage auf Zahlung von 926 fl. sub praes. 18. April 1868, Z. 1967, hieramts eingbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

4. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beflagten wegen seines unbekanntem Aufenthalte Hr. Carl Pollan von Möttling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 18ten April 1868.

(695-3) Nr. 1171.

Erinnerung

an Michael Grum von Hotederschitz und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Michael Grum von Hotederschitz Haus-Nr. 32, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Thomas Grum von Hotederschitz Haus-Nr. 32 wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche Voitsch sub Act.-Nr. 515, Urb.-Nr. 189 vorkommenden Halbhube in Hotederschitz H.-Nr. 32, sub praes. 15ten Februar, Z. 1171, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. vor diesem k. k. Bezirksgerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Mathias Sabrovšek von Hotederschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten Februar 1868.

(1175-3) Nr. 518.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Georg und Margaretha Blatnik von hl. Kreuz gegen Josef Dollner von hl. Kreuz wegen schuldiger 46 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Act.-Nr. 35 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Juni,
10. Juli und
12. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 5ten Februar 1868.

(1233-3) Nr. 7898.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Franz Lipah von Dobruine gegen Bartholmā Taškar puncto 10 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der zu Gunsten des Letztern auf der dem Franz Taškar gehörigen, im Grundbuche Kreutberg sub Act.-Nr. 102, Tom. I, Fol. 156 vorkommenden Realität intabulirten Forderung pr. 150 fl. bewilliget und zu deren Vornahme zwei Tagsatzungen, und zwar auf den

10. Juni und
11. Juli l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität erst bei der zweiten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Betrage von 150 fl. dem Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Hievon werden alle Kauflustigen mit dem in Remittiß gesetzt, daß sie den Grundbucheextract hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können. Laibach, am 30. April 1868.

(1227-3) Nr. 2019.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebene von Großlaschitz gegen Johann Zalaznit von Kirchdorf wegen aus dem Vergleiche vom 10. Mai 1865, Z. 2383, schuldiger 311 fl. 8 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Act.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 vorkommenden Halbhube in Kirchdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 3841 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Juni,
7. Juli und
4. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten März 1868.

(1242-3) Nr. 1181.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kuralt, durch Dr. Wurzbach in Laibach, gegen Gertraud Lauritsch von Terboje wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. März 1861, Z. 895, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Klödnitz sub Act.-Nr. 127 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 1245 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Juni,
6. Juli und
5. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsorte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. März 1868.

(1223-3) Nr. 1757.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Ambrožič von Planina, als Esfionär des Anton Zure von Laze, gegen Michael Srebotnik von Laze wegen aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1867, Z. 5119, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Act.-Nr. 351 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 253 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Juni,
7. Juli und
4. August 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 7ten März 1868.

(1299-3) Nr. 1498.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26ten October 1867, Z. 3058, und 9. Jänner 1868, Z. 75, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Andreas Gram von Smolutsch die dritte, auf den 18. April 1868 angeordnete Feilbietungstagsatzung der Realität des Johann Mulej von Studenci Urb.-Nr. 525 ad Stein auf den

15. Juni 1868

übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. April 1868.

(938-3) Nr. 721.

Erinnerung

an Barthelmā Pajk oder dessen allfällige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unwissend wo befindlichen Barthelmā Pajk oder dessen allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Supancič von Oberdeutschois C.-Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 414 vorkommenden Realität zu Oberdeutschois C.-Nr. 6 und des Weingartens ober und unter dem Wege zu Lipnik sammt Kellerhaus Top.-Nr. 4, Fol. 101 ad Herrschaft Landspreis, sub praes. 13. März 1868, Z. 721, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Mandlin, Realitätenbesitzer und Bürgermeister in Treffen, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt worden.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten März 1868.

(1281-3) Nr. 688.

Erinnerung

an Gertraud Tschuk geborne Poschenn aus Schwarzenberg und Josef Poljschak von Samaria, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der Gertraud Tschuk gebornen Poschenn aus Schwarzenberg und dem Josef Poljschak von Samaria, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Jodol Bonzha von Schwarzenberg wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Sachvorrechtes für seine Forderung aus dem Schuldscheine vom 20. April 1860 per 115 fl. vor den Heirathsprüchen der Gertraud Tschuk aus dem Ehevertrage vom 31. Jänner 1801, im Betrage von 109 fl. 45 kr. C.-M., und vor der Forderung des Josef Poljschak aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. April 1817, Z. 775, per 62 fl. 20 kr. C.-M. bei dem für die Hypothekar-Realität Urb.-Nr. 903 ad Herrschaft Wippach erzielten Meistbote per 226 fl. 11 kr., sub praes. 26. Februar 1868, Z. 688, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Höchl, k. k. Notar von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 27ten Februar 1868.

(688-3) Nr. 463.

Erinnerung

an Johann Venassi und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Johann Venassi und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Franz Venassi von Kirchdorf wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthums der Realität, bestehend aus dem Hause Conf.-Nr. 103 und dem Acker gebella ad Act.-Nr. 1/1 ad Grundbuche Voitsch sub praes. 20. Jänner 1868, Z. 463, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Milave von Kirchdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten Jänner 1868.

(1182-3) Nr. 343.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Rezel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Rezel hiermit erinnert:

Es habe Mathias Braškovič von Mihovo wider denselben die Klage auf 38 fl. am Pachtzinse sub praes. 27. Jänner 1868, Z. 343, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Franz Luzer von Grublje als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 27ten Jänner 1868.

(946-3) Nr. 586.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Pader, Blas Dolinar und Ursula Zupan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den unbekannt wo befindlichen Anton Pader, Blas Dolinar und Ursula Zupan hiermit erinnert:

Es habe Andreas Camer von Rivie wider dieselbe die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der Satzpost des Anton Pader pr. 100 fl., des Blas Dolinar pr. 80 fl. und der Ursula Zupan pr. 200 fl., sub praes. 29. Februar 1868, Z. 586, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Knaus von Rivie als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 29sten Februar 1868.

(1330-1) **Wohnungs - Veränderung.****Ferdinand Böhm,**

Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe,
gewesener Secundararzt im k. k. Krankenhause Wieden in Wien und im Civilspitale zu Laibach,
k. k. Districtsarzt,
wohnt seit 20. d. M. in der **Stadt, Haus-Nr. 14, im 1. Stock.**

Eine möblierte Wohnung,

bestehend aus 2 oder 3 Zimmern, mit allfälliger theilweiser Benützung der Küche, ist für die Sommermonate zu vergeben. (1318-2)
Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

Gesucht werden

für die österreichischen Provinz-Städte Agenten für amerikanische Nähmaschinen.

C. F. Wirth,
Wien, VII., Mariahilferstraße 118.
(1321)

**Orientalisches Enthaarungsmittel**

à Flacon fl. 2.10,
entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen-gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilione

ist von dem königl. preuss. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommerprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trodene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.
Fabrik von **Roth & Komp.**, Kommandantenstraße 31. (651-6)
Die Niederlage für Laibach befindet sich bei **Herrn Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

(1286-2) Nr. 26.
An die p. l. Gläubiger der Firma

L. Globocnik in Kropf.

Von dem gefertigten k. k. Notar als Gerichtscommissär, einverständlich mit dem Gläubiger-Ausschusse der Firma **L. Globocnik in Kropf**, werden alle Herren Gläubiger aufgefordert, ihre aus was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen, insofern sie es noch nicht gethan haben, bis längstens

19. Juni d. J.

bei demselben unter Vorlage der Beweismittel so gewiß schriftlich anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Ausgleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insofern ihre Forderungen mit einem Pfandrechte nicht bedeckt sind, ausgeschlossen werden und den in den §§ 35, 36, 38 und 39 des Gesetzes vom 17. December 1862, Nr. 97, bezeichneten Folgen unterliegen würden.

Kadmannsdorf, am 4. Mai 1868.

Joh. Preshern.

(1234-3) Nr. 9067.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 1. April l. J., Z. 6933, kund gemacht, daß zur zweiten executiven Feilbietung der dem Michael Perme von Vino gehörigen Realität kein Kaufstücker erschienen sei, weshalb am

3. Juni l. J.

zur dritten executiven Feilbietung hiergerichts, Vormittags um 9 Uhr, unter dem vorigen Anhang werde geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1868.

Dem Kinderfreunde

meinen besten Dank für seinen freundlichen und wohlmeinenden Rath.

C.

(1238-3)

St. 1112.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija Kranjska daje na znanje:

Da je na prošnju zavarovanca Miha Rozmana iz Rupe dovolila prenos z odlokom dne 19. grudna 1867, št. 5309, na 20. dan marca 1868 razpisane nove dražbe Gregor Molovega od Blaža Strupita kupljenega v z mljiških bukvah Kranjskih svobodnjakov pod urb.-št. 85, in Turnškega grada pod urb.-št. 145 vpisanega posestva, in k tej prodaji odločila dan

9. junija 1868,

ob 9. uri dopoldne, pred tukajšno sodnijo s prejšnim pristavkom.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 16. marca 1868.

(1293-2)

Nr. 1964.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Peterlin von Zebitz Nr. 5 gegen Johann Novak von Großpölland Nr. 29 wegen aus dem Vergleich vom 26. Juli 1867, Z. 4490, schuldiger 236 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 724 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1543 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Realfeilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,
26. Juni und
27. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten April 1868.

(1244-3)

Nr. 843.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeras gegen Gregor Mol und Blas Struppi von Rupa ob nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Gregor Mol gehörig gewesenen und vom Blas Struppi erstandenen, im Freijassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 85 und im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 145 eingetragenen Realitäten auf Gefahr und Kosten des sämigen Erstehers, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

9. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Februar 1868.

(1328-1)

Einladung

zum

Adelsberger Grottenfeste,

welches am **Pfingstmontag** Nachmittags 3 Uhr beginnt.

Vergnügungszüge

mit ermäßigten Preisen finden an allen Linien der Südbahn statt.

Adelsberger Grottenverwaltung.

Reinigung der Zähne!**Das berühmte Anatherin-Mundwasser,**

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist um den Preis von **40 Kr.** zu haben beim Erzeuger: **Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.**

Ferner in Laibach

(1110-4)

bei Herren **A. J. Kraschoviz** „zur Briefstaube.“

Mineralbad Töpliz

nächst Rudolfswerth in Unterfrain

eröffnet seine Saison

am **17. Mai.**

Die sehr wasserreichen, eine Temperatur von 29° R. habenden Quellen, deren Wirkung eine der besten der umgebenden Bäder ist, ist bei Gicht, Rheuma und deren Folgekrankheiten, bei Katarthen der Schleimhäute, Krankheiten der Haut, Wundproccessen, Bleichsucht und andern, besonders Frauenkrankheiten, sehr bewährt und angezeigt.

Auch sind in dieser Saison **Inhalationscuren**, mit **Molkencuren** verbunden, für Lungenkranke u. a. m., als auch **Wannenbäder** von dem Gefertigten eingeführt worden.

Im Badhaus sind comfortabel eingerichtete Zimmer mit aller Bequemlichkeit von 40 bis 80 Kr. per Tag, sowie gute Speisen und Getränke in der Restauration zu haben.

Auch wird vom 17. Mai angefangen eine **Curmusik** an allen Sonn- und Feiertagen eingeführt.

Die Musicapelle ist die des löblichen Bürgercorps von Rudolfswerth unter der Leitung des Capellmeisters Herrn **Joh. Köhler.** (1152-1)

Um den geneigten Besuch bittet

Aug. Kulowiz,

Badepächter, prakt. Arzt.

(1152-2)

(1231-3)

Nr. 2514.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Jakob Gostisa von Loiz, dann Jakob und Ursula Kuslan von Planina zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die denselben zukommenden Feilbietungsrubriken vom Bescheide ddo. 1. Februar l. J., Z. 806, betreffend die executive Veräußerung der Andreas Zigonischen Realität in Planina, dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten April 1868.

(1108-3)

Nr. 1608.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache der Anna Willik von Merleinsbrunn gegen Jakob Bartol von Traunik Nr. 6 mit Bezug auf die Edicte vom 25. August 1867, Z. 4971, und vom 6. v. Mts., Z. 930, kund gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin die zweite und dritte Feilbietung der zu Traunik sub Haus-Nr. 6 liegenden Realität auf den

3. Juli und

3. August 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten März 1868.

(943-2)

Nr. 2337.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 7. December 1867, Z. 8823, auf den März 1868 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Laurencic von Verbot Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 653 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

24. Juli 1868

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten März 1868.

(1161-3)

Nr. 1343.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 15ten Jänner 1868, Z. 180, und 4. April 1868, Z. 1343, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Pfarrkirche von Steinbüchl gegen Josef Dermota von dort, da die zweite executive Feilbietung resultatlos war, am

4. Juni 1868

die dritte Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 27 a, 242, 255, 372, 392, Reif-Nr. 354 g und 354 k ad Herrschaft Kadmannsdorf hiergerichts vorgenommen wird.

k. k. Bezirksgericht Kadmannsdorf, am 4. Mai 1868.